

und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch unter den komplizierteren außenwirtschaftlichen Bedingungen zu sichern und schrittweise weiter zu erhöhen. Damit werden die Voraussetzungen für die weitere Ausgestaltung der sozialistischen Lebensweise geschaffen.

- Die weitere planmäßige Entwicklung der *Arbeits- und Lebensbedingungen in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen* als grundlegender Bestandteil des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen ist darauf zu richten, das vorhandene schöpferische Potential, die Ideen und die Fähigkeiten aller Werktätigen, insbesondere der Jugendlichen, voll zur Wirkung zu bringen, die Arbeit rationeller zu gestalten, die Herausbildung sozialistischer Kollektivbeziehungen zu fördern und insgesamt die Qualität der sozialistischen Arbeitskultur zu erhöhen. Mit der komplexen Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen ist eine aktive und stimulierende Wirkung auf die Entwicklung hoher Leistungen, die volle Ausschöpfung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und die weitere Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit zu erreichen. Das Streben der Werktätigen nach Ordnung, Sicherheit und Disziplin ist wirkungsvoll zu unterstützen.

Mit der zielstrebigem Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Beherrschung und effektivsten Nutzung moderner Technik und Technologien in Verbindung mit der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, die vom ständig wachsenden Qualifikationsniveau der Werktätigen ausgeht, sind weitere Leistungsreserven zu erschließen und der sozialistische Charakter der Arbeit weiter auszuprägen.

In den Kombinat der Industrie und des Bauwesens ist die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen als untrennbarer Bestandteil der Leitung und Planung bei der Herausbildung des einheitlichen Reproduktionsprozesses zu verwirklichen.

Durch die Nutzung der Erkenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sind in Industrie, Bauwesen und Verkehr in den Jahren 1981-1985 rd. 1 100 000-1 400 000 Arbeitsplätze neu- bzw. umzugestalten und für rd. 300 000-320 000 Werktätige noch bestehende Arbeiterschwerpunkte zu beseitigen. Darin besteht zugleich ein Schwerpunkt der wissenschaftlich-technischen Arbeit.

Die Maßnahmen zur Erhöhung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie zur Vermeidung von Havarien sind konsequent durchzuführen.

Die gesundheitliche und soziale Versorgung und Betreuung der Werktätigen in den Betrieben ist insbesondere durch die effektivere Nutzung der vorhandenen Einrichtungen weiter zu verbessern. In verstärktem Umfang sind arbeits-sichere und erschwerungsfreie Arbeitsmittel zu entwickeln und einzusetzen. Dabei ist der Anteil der Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren und -Stätten mit Schutzgüte spürbar zu erhöhen. Bei der weiteren Reduzierung der Unfallgefahren ist